

Leserbrief zum Artikel "Pfleger sehen den Menschen"
in "Häusliche Pflege 12/2003" - Magazin S. 6

Nun ist sie endlich da - die neue Studie !

Worüber ? Nun ja, über eine Gegebenheit, wie sie seit den Anfängen der pflegebedürftigen und pflegewilligen Menschheit in ihren zwischenmenschlichen Beziehungen existiert : über die Zufriedenheit hinsichtlich der pflegerischen Beziehung zueinander.

Studierte Experten stellen also (wie so oft) fest, daß Pfleger zufrieden sind, wenn sie Beziehungen zu Patienten pflegen können, bzw., daß Beziehungspflege Zufriedenheit hervorruft.

Doch dieser elementarsten Binsenheit im menschlichen Miteinander nicht genug: solch eine "Beziehung" müsste eigentlich abrechenbar sein ! Oder - wie es vornehmer heißt - *"professionelle (beziehungsorientierte) pflegerische Versorgung hat ihren geldwerten Preis, wie andere Dienstleistungen auch"*.

Doch wo "Beziehung" abrechenbar werden soll, wird sie bekanntlich käuflich. Und "käufliche Beziehungen" sind uns ja aus anderen "sozialen Dienstleistungsbereichen" wie z.B. der Prostitution hinlänglich bekannt.

Sollten weitere Experten nebst ihren umwerfenden Studien zu ähnlichen Ergebnissen kommen, müssten sie sich allerdings von denen, die tatsächlich Menschen pflegen - also von eigentlich noch normalen Krankenschwestern und -pflegern usw. - fragen lassen, wie es denn um die Namensgebung derer bestellt sein müßte, die sich bzw. ihre Beziehung zu den zu pflegenden Menschen bezahlen lassen sollen - evtl. "Nursing-Girl" anstatt "Call-Girl" ?

Und wer würde sich dann um die ertragsträchtige Einhaltung der Beziehungsgeschäfte kümmern - evtl. ein "Beziehungsmanager" anstatt eines "Zuhälters" ?

Fragen über Fragen, die sich aus Studien ableiten, die es eigentlich nicht wert sind, veröffentlicht zu werden. Es sei denn, daß sich die Betroffenen - und das sind nun einmal die Pflegekräfte und die zu Pflegenden - der Ungeheuerlichkeit solcher Gedankenspiele bewußt werden und sich dagegen wehren.

Wolfgang Seitz
(ex. Krankenpfleger)
Nibelungenstr. 30
64625 Bensheim

12/03